



Der Hebefuchs

Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen



www.hebefuchs.de

Der kostenlose Newsletter von Hebefuchs.de

Nr. 37/ 14.09.2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Märkte bleiben nervös, alles wartet auf die anstehende Zinsentscheidung der FED am Donnerstag 20.00 Uhr (MESZ). Da sich Fed-Offizielle in letzter Zeit nur sehr sparsam zum geldpolitischen Kurs geäußert haben, und die Nervosität sehr hoch ist, könnten US-Konjunkturdaten die Märkte zumindest kurzfristig bewegen.

Die Erwartungen von Beobachtern für die FOMC-Sitzung sind deutlich geteilt: Während an den Finanzmärkten eine Zinserhöhung in dieser Woche ausgepreist ist, sehen Analysten immer noch starke Argumente für höhere Zinsen.

Anhänger höherer Zinsen haben folgende Argumente für sich: Der Arbeitsmarkt befindet sich in guter Verfassung, die Arbeitslosenquote deutet schon seit einiger Zeit auf Vollbeschäftigung hin, und auch die Unterbeschäftigung ist deutlich zurückgegangen. Der private Konsum läuft ebenso gut wie der Häusermarkt. Ein Zinsregime, das die Notenbank einst zur Bekämpfung einer schweren Finanzkrise einführte, ist dem eigentlich nicht mehr angemessen. Das sehen im Prinzip auch die Mitglieder des Offenmarktausschusses (FOMC) so.

Aber auch Anhänger unveränderter Zinsen sind nicht ohne Argumente: Die Inflation in den USA ist nach wie vor sehr niedrig. Die Preisentwicklung bei Öl und anderen Rohstoffen spricht zumindest nicht dagegen, dass das noch eine Weile so bleibt. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit ging mit einem Rückgang der Partizipationsquote einher, der nicht völlig mit Bevölkerungsalterung erklärbar ist. Zudem erhöhen die von Asien ausgehenden Finanzmarkturbulenzen die Unsicherheit für die Wachstumsaussichten.

Vor allem letzteres Argument hat es in sich. Manche Beobachter argumentieren, dass diese Turbulenzen direkt mit der Erwartung höherer US-Zinsen und den daraus resultierenden Risiken für Finanzmärkte und Wachstum in großen Schwellenländern zusammenhängen. Sollten die Aktienmarktstürze das Einpreisen höherer US-Zinsen darstellen und die anschließende Erholung das Auspreisen, dann stünde die Fed vor einem Zirkelschlussphänomen.

Ich hingegen gehe davon aus, dass selbst wenn die FED nun die Zinsen erhöht, eine Erhöhung um 0,25 Prozentpunkte nicht den Markt und die Wirtschaft in den Abgrund stürzen wird. Es ist eben wie immer, die FED spricht und alle starren wie das Kaninchen auf die Schlange.... Hinterher war wieder nichts gewesen außer Spesen...

Auf Nummer sicher gehen

Im Hebefuchs-Depot gehen wir im Moment auf Nummer sicher: Unsere Position – die ich übrigens an dieser Stelle in meinem Newsletter von vergangener Woche hier preisgab – haben wir auf Einstandskurs abgesichert. Trotz der Kursturbulenzen der letzten Tage ist die Position mit 10% im Plus!

Es ist aktuell sinnvoller abzuwarten, bis die Märkte sich beruhigt haben und in eine eindeutige Richtung weisen. Es ist nach wie vor kein Markt für Schnäppchenjäger, denn es ist eine erneute Kurskorrektur nicht auszuschließen.

Sonderanalyse Apple: Seit gestern im Kaufsignal, aber....

Nachdem Apple nun sein neues Smartphone vorgestellt hat, kommt auch wieder Schwung in den Kurs. Mit dem kürzlichen Kursanstieg wurde auch ein Kaufsignal nach der P&F-Methode gebildet, doch dieses ist noch mit Vorsicht zu genießen. Was Sie nun beachten sollten, wenn Sie auf Apple setzen wollen, lesen Sie auf Seite 6.

Wenn Sie mit dabei sein wollen, wenn wir die nächsten Positionen aufbauen, dann nutzen Sie doch mein derzeitiges Angebot:

3 Monate-Abonnement für nur 119,90 € (statt normal 179,85 €).

Damit zahlen Sie lediglich 2 Monate, können aber ein gesamtes Vierteljahr den Hebefuchs-Trader testen. Und das Beste daran: Sie haben noch nichts verpasst, denn die erste neue Position im Depot haben Sie bereits erfahren!

Füllen Sie einfach das **angehängte Bestellformular** aus oder schreiben Sie mir ein kurzes Mail, dass Sie dieses Einsteigerangebot wahrnehmen möchten.

Ich freue mich auf Sie und viele neue Trades!

Ihre Claudia Jankewitz

PS: Natürlich habe ich auch heute für Sie wieder eine aktuelle Analyse des DAX und des S&P 500 auf den nächsten Seiten dabei!

Marktanalyse:

DAX: Kurzfristiges Aufbäumen und steigende Tendenz

Im kurzfristigen Chart des DAX mit einer Boxsize von 50 Punkten notiert der DAX im Kaufsignal (1) mit einem Kursziel von 11.300 Punkten. Der von mir aufgezeigte Widerstand bei 10.400 Punkten wurde in den vergangenen Tagen leider nicht nachhaltig überwunden (2). Bei 10.500 Punkten drehte der DAX wieder nach unten.

Wichtig ist nun, dass die Kurse nicht wieder weiter abfallen. Bei Kursen unter 10.050 Punkten würde ein Verkaufssignal (3) ausgelöst werden, das in den aktuell übergeordneten Trend der mittelfristigen Baisse-Line (4) passt.

Positiv anzumerken ist, dass in den vergangenen Wochen neue höhere Hochs und höhere Tiefs ausgebildet worden sind. Hier ist die Tendenz steigend.

Heute notiert der DAX wieder negativ. Achten Sie also auf die 10.050 Punkte.

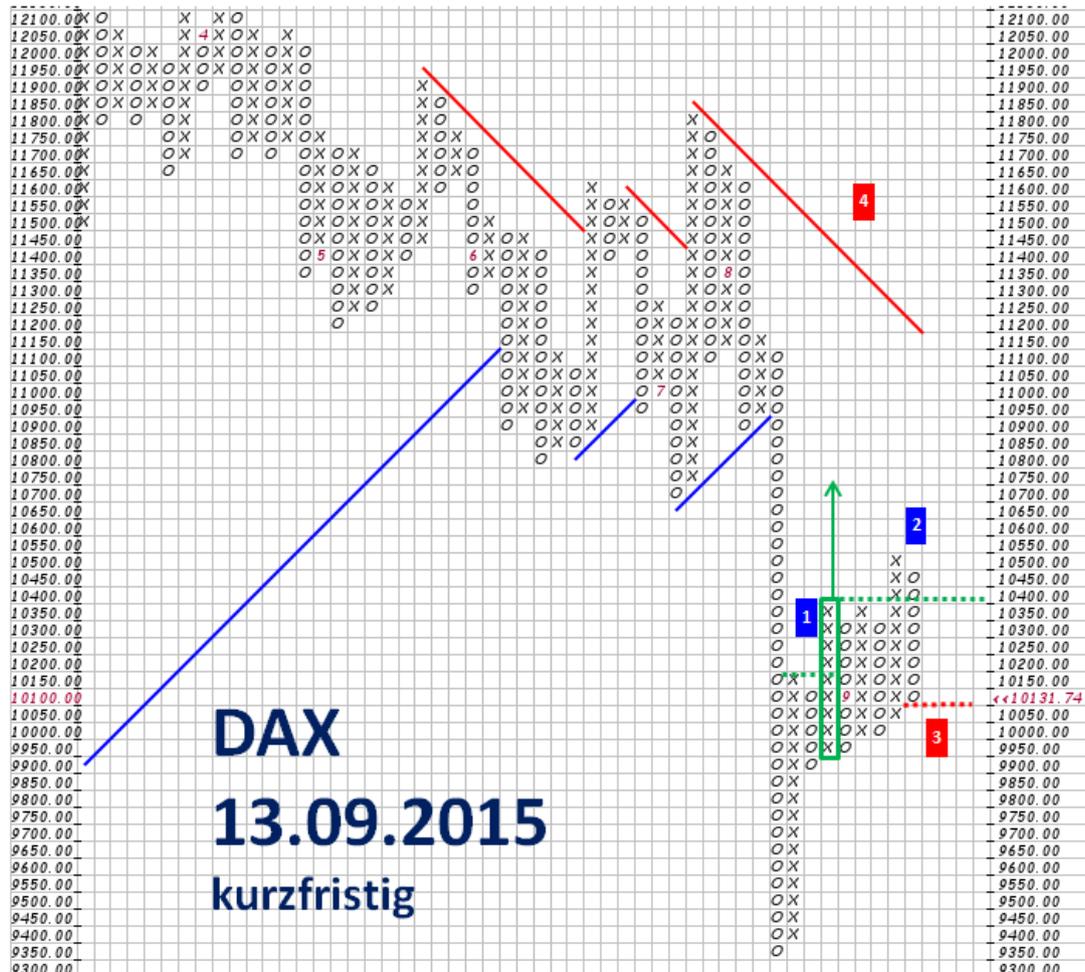


Abb: Point & Figure Chart DAX, 50 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Kurszielberechnung:

Boden der signalgebenden Säule + (9 Xe mal 50 Boxsize mal 3 Reversal) = Kursziel

9.950 + 1.350 = **11.300 Punkte**

Nächste Unterstützung: 10.050 Punkte

Nächster Widerstand: 10.550 Punkte

Nächstes Longsignal: Kurse über 10.550 Punkte

Nächstes Shortsignal: Kurse unter 10.050 Punkte

DAX Langfristchart 2%: Noch im Verkaufssignal, aber immer noch im langfristigen Aufwärtstrend – nach wie vor gültig, s. letzte Ausgabe # 36

S&P 500: Weiter im kurzfristigen Kaufsignal

Wie bereits in der vergangenen Ausgabe erwähnt, befindet sich der S&P 500 durch das Kaufsignal zu (1) im kurzfristigen Kaufsignal im übergeordneten mittelfristigen Abwärtstrend (3). Ein erneutes Kaufsignal entstand durch Überschreiten der vorherigen X-Säule bei (2). Wichtig ist nun, dass der Index nicht unter die Aufwärtstrendlinie (4) bei 1.930 fällt bzw. ein Shortsignal bei Kursen unter 1.910 Punkten auslöst.

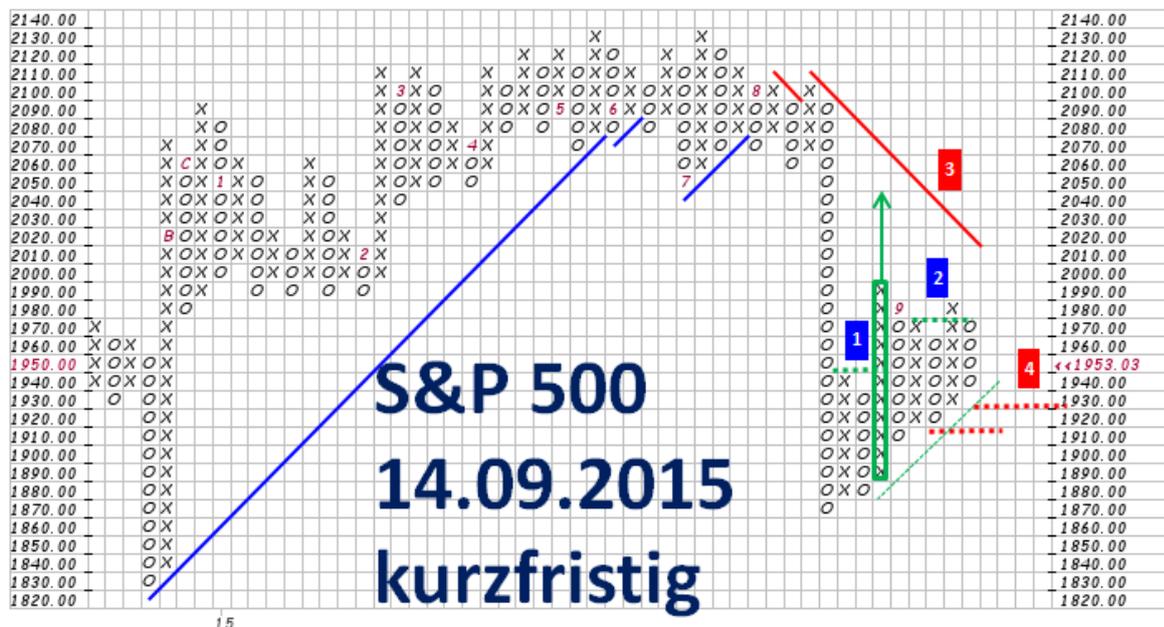


Abb: Point & Figure Chart S&P 500, 10 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Kurszielberechnung:

Boden der signalgebenden Säule + (11 Xe mal 10 Boxsize mal 3 Reversal) = Kursziel

1.890 + 330 = **2.220 Punkte**

Nächste Unterstützung: 1.930 Punkte

Nächstes Shortsignal: Kurse unter 1.910 Punkte

Nächster Widerstand: 2.020 Punkte

Trendbruch: Überwinden der Abwärtstrendlinie bei Kursen über 2.030 Punkten

S&P 500 Langfristchart 2%: Unverändert im langfristigen Kaufsignal, s. Ausgabe # 35

Fazit:

Diese Woche ist noch von einigen Terminen wie der FED-Zinsentscheidung und dem großen Verfallstermin geprägt. Ich erwarte ab nächster Woche eine klarere Börsenrichtung. Bis dahin sichern wir unser Depot auf Null-Risiko ab. Die nächsten Positionen müssen gut überlegt und nicht von Schnäppchenjagd-Trieb initiiert sein.

Sonderanalyse Apple: Das Kaufsignal ist noch mit Vorsicht zu genießen

Zuletzt war Apple auf das Sommertief von 2014 gefallen. Doch davon hat sich nun der Kurs wieder gut erholt. Mit dem Überschreiten der vorherigen X-Säule zu (1) wurde ein Kaufsignal generiert. Aber: Nun steht der Kurs genau vor einem Widerstand! Die Abwärtstrendlinie stoppt noch den Kurs. Sobald diese überwunden wird **mit Kursen von über 118 \$**, dann wird der Kurs das Allzeithoch bei 132 \$ ansteuern. Berechnetes vorläufiges Kursziel (s. Methode wie DAX und S&P 500) ist übrigens noch 134 \$. Hier wartet dann auch ein massiver Widerstand auf Apple!

Das Kursziel kann noch weiter anwachsen, solange die aktuelle X-Säule noch steigt!

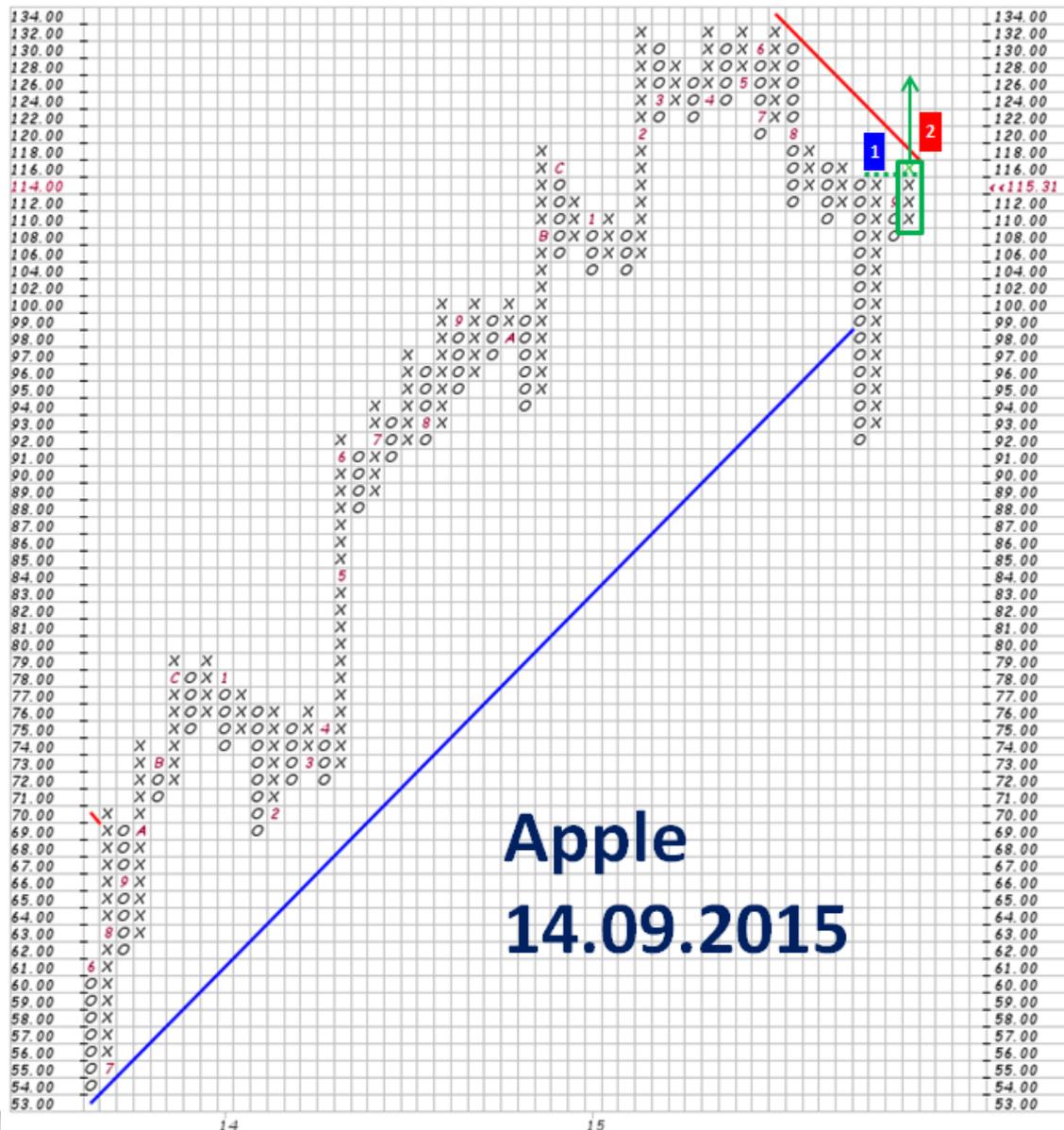


Abb: Point & Figure Chart Apple, 2 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Profitieren auch Sie von den Analysen

Wenn auch Sie von den Analysen und Prognosen direkt profitieren möchten, dann können Sie auch den Hebelfuchs [abonnieren](#).

1-2-mal die Woche gebe ich neue Handlungsempfehlungen heraus, die Sie sofort innerhalb von ein paar Minuten umsetzen können. Nur WKN eingeben, Stoploss setzen, fertig. Den Rest machen die Börse und ich...

Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: info@hebelfuchs.de

Weitere Informationen finden Sie ab sofort unter: www.hebelfuchs.de

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und
Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de

www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.